



**Heidelberger Partnerschaftskaffee**

Angelweg 3, 69121 Heidelberg

Tel.: 06221 - 455826

[www.partnerschaftskaffee.de](http://www.partnerschaftskaffee.de)



## Tätigkeitsbericht zum Jahr 2024

Wer die Aktivitäten und Berichte des Partnerschaftskaffee seit längerem verfolgt, der kann daran erkennen, dass dies ein gutes Beispiel für Fairen Handel ist. Seit 2024 ist der Partnerschaftskaffee darüber hinaus auch von der World Fair Trade Organization WFTO als 'Garantiert Fair gehandelt' ausgezeichnet. Die ersten Packungen, die diese Auszeichnung tragen, werden im Frühjahr 2025 in den Handel kommen.

### Besuch bei Kooperativen

Für das Jahr 2024 waren beim Partnerschaftskaffee vor allem die Besuche und ein reger Austausch mit Produzent:innen prägend. Während der ersten Monate des Jahres war Heinz Reinke bei verschiedenen Kooperativen in Mittelamerika. Er besuchte die Kooperative Soppexcca in Jinotega / Nicaragua und mehrere Stipendiat:innen bei ihren Familien zu Hause. Er berichtete auch von den Veränderungen in der Kooperative Combrifol in Honduras und besuchte die Kooperativen Agasacare und Las Lajas in El Salvador.



*Donald Robles zeigt seine Pflanzungen*

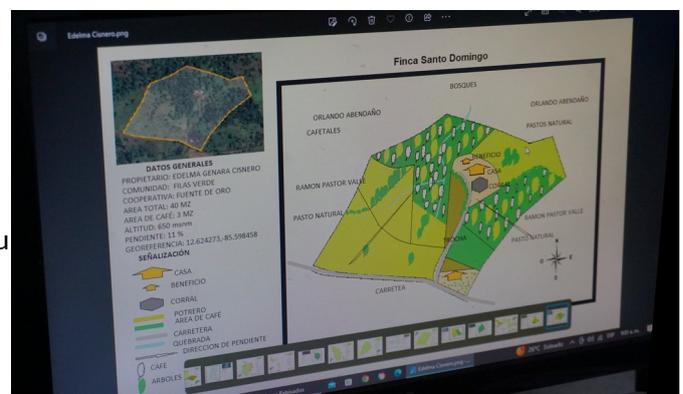
Für die Kooperative Agasacare hatte der Partnerschaftskaffee 2022 und 2023 die Biozertifizierung finanziert. Aber wegen der schlechten Arbeit der Zertifizierungsorganisation gab es bei diesem Besuch immer noch keine Anerkennung als Biobetrieb. Erst Ende 2024, nach einem Wechsel der Zertifizierungsorganisation, konnte Agasacare endlich die gewünschte Anerkennung als Bioproduzent erhalten. Unsere Importorganisation wird nun die aktuelle Ernte des Biokaffees von Agasacare aufkaufen.

Im November und Dezember besuchte Rudi Kurz alle Kooperativen in Nicaragua, von denen wir Kaffee aufkaufen. Dabei konnte er nicht nur die Projektförderungen des Partnerschaftskaffee aus den letzten Jahren in Augenschein nehmen, sondern auch neue Förderungen vereinbaren. Zu diesem Besuch finden Sie einen detaillierten Bericht auf der Webseite des Partnerschaftskaffee.

### Entwaldungsverordnung

Das wichtigste Thema bei dieser Besuchsreise war die Entwaldungsverordnung der EU (EUDR), deren Umsetzung Mitte Dezember glücklicherweise um ein Jahr verschoben wurde. So bleibt den Kooperativen mehr Zeit, um die notwendigen Strukturen aufzubauen und um alle geforderten Nachweise zur Verfügung stellen zu können.

Von den einzelnen Kleinbauern wird nicht nur gefordert, dass Sie GPS-Daten über die Anbauflächen bereitstellen, aus denen hervorgeht, dass dort seit 2020 keine Entwaldung stattgefunden hat. Darüber hinaus müssen die Kleinproduzenten auch nachweisen können,



*Bildschirmdarstellung der Anbaufläche eines Produzenten von Tierra Nueva*

dass sie sich an alle gesetzliche Regeln ihres Landes gehalten haben, dass sie z.B. Mindestlöhne an Beschäftigte zahlen, dass keine Kinder bei der Ernte mithelfen, dass alle Umweltvorschriften eingehalten wurden etc. Im fairen Handel ist eigentlich nicht das Einhalten der Vorgaben das Problem, sondern die Fähigkeit zum Nachweis.

- Bankverbindung: Konto Nr. 530 697, BLZ: 672 500 20,
- Sparkasse Heidelberg, IBAN: DE70 6725 0020 0000 5306 97,
- SWIFT: SOLADES1HDB, Steuernummer: 32081/09220

- Infos: [www.partnerschaftskaffee.de](http://www.partnerschaftskaffee.de)
- Bioproduktion zertifiziert gemäß
- EG-Öko-VO, DE 039-Öko-Kontrollstelle

Angesichts der angekündigten EUDR-Planungen hatte der Partnerschaftskaffee schon sehr früh beschlossen, dass er Schulungsmaßnahmen und Projekte zu deren Umsetzung finanziert. Die erste Schulung dazu hatte auch während der Besuchsreise zu den Kooperativen im Spätherbst stattgefunden und wurde von den Kooperativen als sehr hilfreich beurteilt. Weitere Schulungen werden in den nächsten Monaten folgen, so dass die Kooperativen mit den neuen Anforderungen gut umgehen können.

## Projektförderungen

Die für die Schulungen zur EUDR vorgesehene Finanzierung wurde allerdings 2024 noch nicht benötigt, sondern wird erst 2025 abfließen. Deshalb finanzierte der Partnerschaftskaffee 2024 nur

Stipendienprogramm der Kooperative Soppexcca	10.000 US-\$
Stipendienprogramm der Kooperative Combrifol	6.700 US-\$
Ausbildung von Kooperativenmitgliedern für Leitungsfunktionen Der gleiche Betrag wird für dieses Projekt auch 2025 anfallen.	2.500 US-\$

Für 2025 hat der Partnerschaftskaffee die weitere Förderung der laufenden Stipendienprogramme zugesagt, das aktuelle EUDR-Schulungsprogramm muss finanziert werden und darüber hinaus planen wir die Gelder für eine weitere Biozertifizierung für eine Kooperative in El Salvador ein.



Besuch bei Stipendiat:innen von Soppexcca 2024

Biologischer Anbau ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Die im konventionellen Anbau eingesetzten Stickstoffdünger tragen stark zur Klimabelastung bei.

Aktuell bilden die extrem hohen Weltmarktpreise für Rohkaffee das Klimaproblem deutlich ab. Es sind die vermehrten Klimaschädigungen, die die Kaffeeernten weltweit gefährden (aktuell in Brasilien und Vietnam) und so zu einem Rückgang der Erntemengen und hohen Preisen führen.

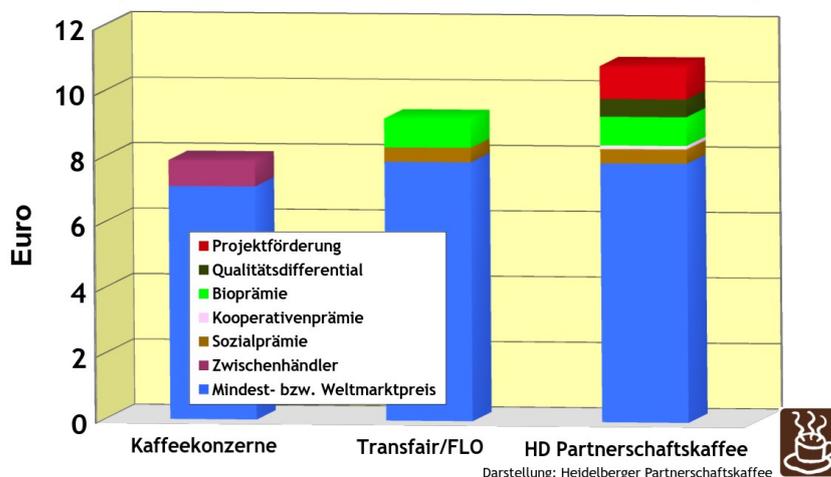
## Geschäftszahlen für 2024, Aussicht für 2025

Beim Partnerschaftskaffee lagen die Verkaufsmengen und Umsätze 2024 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (ca. 22 t).

Angesichts der wachsenden Widersprüchlichkeit in unserer Welt und in unserer Gesellschaft können wir vermutlich froh sein, dass unser fairer Handel keine Unterstützung verloren hat.

Bei den Besuchen der Kaffeekooperativen wird immer wieder deutlich, dass die von Kleinbauern die in den letzten Jahren erreichten Verbesserung nur dann fort bestehen, wenn ihre Organisationen stark und aktiv bleiben. In Nicaragua und auch in anderen lateinamerikanischen Ländern haben es vor allem kleine Produzenten geschafft, ihren Kaffee zu einem Produkt zu machen, das vor allem wegen seiner Qualität gefragt ist. Diese Qualität können Sie als Kunden jeden Tag schmecken.

Was erhalten Kaffeeproduzenten von 1 kg Kaffee (Musterkalkulation Other mild Arabica 15.01.2025)



Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei mithelfen, den Partnerschaftskaffee noch bekannter zu machen und diesen garantiert fair gehandelten Kaffee noch weiter zu verbreiten. Das wichtigste am Partnerschaftskaffee ist, dass bei einem hochwertigen Kaffee ein wesentlicher Teil der Einnahmen direkt an die Produzenten geht.